

Protokoll zur Elternratssitzung am Donnerstag, den 29.03.2007

Anwesend:

Für die Schule: Christa Speck (Schulleitung), Helga Hermann (stellvertretende Schulleitung)

Acht Eltern als ElternvertreterInnen oder Gäste

Für den Elternrat: Dorothea Heintze, Karsten Lüdersen, Francois Huguenin, Angela Ziegenhagen, Inga Meinking, Bettina Buschow, Meike Graf, Marion Tapper, Ute Wuensch-Cloerkes, Bettina Müller

Punkt 1: Kombüse

Axel Brandt, Kombüsen-Vorstandsmitglied seit 09.2006, berichtete über den aktuellen Stand der Kombüse. Der jetzige Vorstand möchte die Strukturen insgesamt überarbeiten und transparenter machen, damit jederzeit ein problemloser Personalwechsel im (ehrenamtlichen!) Vorstand möglich ist. Die Verträge und Versicherungen sollen überarbeitet und aktualisiert werden. Derzeit sind insgesamt 4 Mitarbeiter auf der Basis geringfügiger Beschäftigung angestellt, d. h. in der Regel sind täglich immer 2 Mitarbeiter für bis max. 34 Kinder vor Ort und in der Kernzeit 3 Mitarbeiter. Welcher der Mitarbeiter Ansprechpartner für Frau Speck wird, wird Axel Brandt in den nächsten Tagen Frau Speck mitteilen, da leider Claudia Fritsch zum 1.4. das Team verlässt. Es ist Frau Speck und den anwesenden Kombüsenkindereltern ein Anliegen noch mal zu betonen, wie toll Frau Fritsch die schwierige Situation der Nachfolge von Frau Schwerdfeger gemeistert hat. Als neue Mitarbeiterin hat sich Petra Münchow eingearbeitet.

Der ER gab als Anregung für den Kombüsenvorstand zu bedenken, ob es sinnvoll ist, dass die Kombüse immer noch ein Verein ist, oder ob der Mittagstisch sich vielleicht auch als feste Organisation etablieren kann?

Noch vor den Sommer-Ferien soll es eine Mitgliederversammlung der Kombüse geben.

Frau Speck bittet Herrn Brandt, die Kinder noch mal darauf hinzuweisen, dass im Treppenhaus und vor allen Dingen auch nicht im Werkstatt-Trakt gespielt werden soll.

An alle Elternvertreter soll als Mail die Bitte geschickt werden, noch mal alle Eltern darauf hinzuweisen, dass Kinder vor den Neigungskursen nicht automatisch zu Kombüsenkinder werden. Nur Mitglieder der Kombüse können am Mittagstisch an den vereinbarten Tagen teilnehmen.

Punkt 2: Schulhof

Bettina Müller informiert über die neuen Pläne. Grundlegend ist im Auge zu behalten, dass ein offizielles Schreiben von der Behörde vorliegt, dass die Schule früher oder später grundlegend neu saniert werden soll. Das beinhaltet umfangreiche Baumaßnahmen, die sicherlich auch den



Schulhof in Mitleidenschaft ziehen werden. Aus diesem Grund gilt es nun das verbleibende Geld sinnvoll zu nutzen und nur noch ausbessernd tätig zu werden.

Die Findlinge wurden bereits umgesetzt. Anfang April sollen im Randbereich, hinter den Holzschwellen, robuste Pflanzen gesetzt werden. Von der Hügellandschaft wurde zum Teil bereits die Muttererde abgetragen. Herr Scheiner erklärt sich bereit mit der Gewerbeschule Kontakt aufzunehmen und abzuklären welche Mehrkosten entstehen, wenn man statt Sand eine wassergebundene (lehmgebundene) Wegedecke aufbringt.

Das restliche Geld soll für die Kinder ausgegeben werden. Es wäre schön, wenn bis zum 17.4. eine Kinderkonferenz stattfinden könnte, um festzustellen was die Kinder sich wünschen. Vorschlag von Frau Speck wären neue Fahrgeräte.

Sobald alle Termine feststehen möchte der Elternrat gern einen Informationsbrief an alle Eltern rausgeben (gern bis zum 20.4.), um zu zeigen was schon mit dem Geld angeschafft wurde, wie es mit dem Schulhof weitergeht und wie das restliche Geld angelegt wird.

Punkt 3: Umbau

Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine weiteren Informationen über die Maßnahmen vor. Baubeginn wird frühestens im Frühjahr 2008 sein, vermutlich aber erst 2009.

Punkt 4: Klassenreisen

Die Schulkonferenz hat einstimmig beschlossen das Modell bis zu 200,- Euro für die Klassen 1 und 2 und für die Klassen 3 und 4 zu beantragen und nicht 200,- Euro für die Klassen 1 bis 4.

Punkt 5: Musikkiste

Am 19.4. wird es eine Sitzung geben mit dem Thema Konzert. Derzeit sind kleinere, aber öffentliche Konzerte geplant. Die allgemeine Stimmung sprach sich jedoch begeistert für ein größeres Konzert aus, damit nicht nur die Musikkistenkindereltern als Zuhörer kommen. Nun werden die Musikkistenlehrer entsprechend angefragt. Frau Speck und Frau Hermann baten darum die Musikkistenlehrer um pünktlichen Unterrichtsbeginn anzuhalten, da die Kinder sonst verunsichert sind, ob der Unterricht überhaupt stattfindet.

Punkt 6: Kreiselternrat

Termin ist am kommenden Montag, den 26.3. in der Katholische Schule Hochallee , um 20:00 Uhr

Punkt 7: Verkehrssicherheit

Jan Ostermann (ER, 1d) hat sich bereit erklärt sich rechtzeitig um die Banner und deren Aufhängung zu kümmern.



Punkt 8: Integration

Laut Frau Speck gibt es derzeit eine Ablehnung durch die Schulbehörde zum Antrag auf eine 2. Integrationsklasse pro Jahrgang an unserer Schule. Da in der Schulkonferenz ausführlich über dieses Thema diskutiert wurde, wurde in der ER-Sitzung darüber nur kurz berichtet.

Grundlegend gibt es 2 Anliegen: zum einen eine 2. I-Klasse pro Jahrgang und zum anderen die Einführung einer integrativen Vorschulklasse. Auf der nächsten Schulkonferenz soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Herr Huguenin berichtete darüber, dass die Schule Chemnitz-Strasse ab der 3. Klasse weiter keine Benotung vornimmt. Frau Speck wird sich in den nächsten Tagen in der Rechtsabteilung informieren, ob ein Schulkonferenzbeschluss etwas gegen den Behördenbeschluss zu benoten ausrichten kann.

Der Elternrat regt an, um das Thema Integration wieder mehr in den Vordergrund zu stellen, dieses bei einer Projektwoche als Thema zu wählen. Da die Schule schon so lange eine integrative Schule ist, rückt das Thema in eine alltägliche Selbstverständlichkeit, aus der es gilt mit Aktionen wieder herauszukommen.

Punkt 9: Verschiedenes

Für die Lesetage (ab 11.6.) ist diesmal ein Projekt geplant zum Thema Astrid Lindgren. Auch die Vorschulklassen werden daran teilnehmen. Es bleibt den einzelnen Klassen überlassen wie intensiv dazu gearbeitet wird. Ab Freitag, den 15.6. werden die Ergebnisse in der Schule ausgestellt.

Ein Termin für ein geplantes Schulfest wird vom Kollegium festgelegt und bekannt gegeben. Es wäre schön, wenn der Elternrat wieder ein Cafe oder ähnliches anbieten würde.

Die Verbindung zur Partnerschule läuft leider nicht so gut, da die Partnerschule bisher keine Rückmeldung gab. Nicht auf Schülerbriefe und auch nicht, was mit den Geldern angeschafft wurde. Dorothea Heintze wird da noch mal nachfassen.

Hamburg, den 30.03.2007

Mit besten Grüßen von

Ute Wünsch-Cloerkes für den ER